Kanton Bern
Canton de Berne

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025 der Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse

Kreis 2

Bearbeitungsdatum	8. September 2026
Dokument Status	Genehmigt (Regierungssitzung vom 16. September 2026)
Klassifizierung	Nicht klassifiziert

Inhalt

1. Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr» 3

2. Übersicht Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 2 7
Aare Seeland mobil AG (asm) 7
Berner Oberland Bahn (BOB) 10
Bernische Stiftung für Agrarkredite (BAK) 13
Chemin de fer du Jura (CJ) 16
Flughafen Bern AG 19
Hochschule ARC (HE-Arc) der Kantone Neuenburg, Bern und Jura 21
Pädagogische Hochschule HEP-BEJUNE 23
Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG) 25
Interregionales Fortbildungszentrum (IFZ) Tramelan 27
Made in Bern AG 29
Messepark Bern AG 31
Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) 33
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) 35
Réseau de l'Arc SA 38
Schulverlag plus AG 42
Schweizer Salinen AG 44
SelFin Invest AG 47
Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG) 48
Stiftung Ballenberg 50
Stiftung Bernisches Historisches Museum 53
Stiftung Bühnen Bern 56
Stiftung Kunstmuseum Bern 59
STI Gruppe 62
Swisslos 65
Zentrum Paul Klee – Maurice E. and Martha Müller Foundation 67

3. Erläuterungen zur Berichterstattung 70
3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane 70

1. Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»

Nachfolgend werden übergeordnete Entwicklungen im Jahr 2025 in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr» beschrieben. Dabei handelt es sich um Entwicklungen, welche die den einzelnen Clustern zugeordneten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse gleichermassen betreffen.

Clusterbezeichnung	Übergeordnete Entwicklungen
Bildung Berner Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität Bern, Haute Ecole ARC, Neuchâtel, Berne, Jura (HE-Arc), Haute Ecole Pédagogique BEJUNE	Der Rückgang der Eigenkapitalreserven der drei kantonalen Hochschulen infolge von durch sie nicht direkt beeinflussbare Faktoren, u. a. das Lohnsummenwachstum aufgrund kantonaler Gehaltsmassnahmen, hat sich fortgesetzt. Erste Korrekturmassnahmen bei den Staatsbeiträgen an die Hochschulen wurden bereits auf das Rechnungsjahr 2025 durch Regierung und Parlament beschlossen, grössere Schritte erfolgten im Hinblick auf das Rechnungsjahr 2026. Diese Schritte zeigen erste Wirkungen. Insbesondere konnte die PHBern, die über keine Reserven verfügt, eine Stabilisierung einleiten. Zur Sicherung ihrer Liquidität war sie im Jahr 2025 jedoch weiterhin auf periodische Darlehen angewiesen. Alle Hochschulen haben 2025 eigene Kostensenkungs- und Einsparungsmassnahmen umgesetzt. Signifikant steigende Studierendenzahlen in einzelnen Bereichen, infrastrukturelle Herausforderungen und weitere externe Faktoren erhöhen die Kosten jedoch weiterhin. Ein Teil dieser Steigerungen soll mittelfristig durch Ertragsentwicklungen der Hochschulen (interkantonale Hochschulvereinbarungen, Grundbeiträge des Bundes, Teuerungsanpassungen bei Forschungsdrittmitteln) ausgeglichen werden, jedoch verläuft diese Entwicklung nicht parallel zur Gehaltsentwicklung, die der Kanton vorgibt. Einmaleffekte (Auflösung von Rückstellungen infolge des Erreichens der Vollkapitalisierung der BPK) ermöglichten allen drei Hochschulen im Jahr 2025 positive Abschlüsse, doch der Grenzwert «Kostendeckungsgrad gemäss Aufsichtskonzept» konnte bei den drei kantonalen Hochschulen ohne diese Auflösung von Rückstellungen nicht eingehalten werden. Die drei kantonalen ebenso wie die beiden interkantonalen Hochschulen werden aufgrund der Rahmenbedingungen ihre hohe Kostendisziplin aufrechterhalten und in den Controlling-Prozessen nachweisen müssen.
Gesundheit Réseau de l'Arc SA, Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG)	Der Kanton Bern steuert die Spitalversorgung und damit auch die RSZ in erster Linie mit der Versorgungsplanung, der Spitalliste und Jahresleistungsverträgen. Nur subsidiär wird über die institutionelle Einflussnahme auf die Leistungserbringer gelenkt. Mit der Einführung der Fallpauschalensystem SwissDRG am 1. Januar 2012 stieg der finanzielle Druck auf die Spitäler erheblich. Aufgrund häufig nicht kostendeckender Tarife stehen die Spitäler – selbst bei effizientem Betrieb – weiterhin finanziell unter Druck. Aufwandseitig steigen insbesondere Löhne und Personalkosten.

Da Tarifanpassungen nur verzögert erfolgen, können die steigenden Kosten, insbesondere die höheren Löhne, vielfach nicht zeitnah gedeckt werden. Zusätzlich musste aufgrund des Fachkräftemangels in den letzten Jahren vermehrt teures Temporärpersonal eingestellt werden, das im Jahr 2025 schrittweise wieder abgebaut und durch die Einrichtung von Personalpools ersetzt werden konnte. Ertragsseitig waren veraltete Tarifstrukturen problematisch, insbesondere im ambulanten Bereich. Zwar konnten in den letzten Jahren Tariferhöhungen für stationäre und ambulante Leistungen erzielt werden, doch auch die Einführung neuer ambulanter Tarifstrukturen (TARDOC und Pauschalen ab 2026) und die Einführung von der «einheitlichen Finanzierung ambulant und stationär» (EFAS) ab 2028 birgt Unsicherheiten in Bezug auf Liquidität aufgrund verzögerter Abrechnungen und allenfalls auch Ertragseinbussen. Im Geschäftsjahr 2025 lancierten die SZB AG, die Einkaufsgemeinschaft HSK (Helsana, Sanitas, KPT) und der Kanton Bern ein innovatives Tarifmodell, um die Ambulantisierung operativer Eingriffe entschlossen voranzutreiben. Das Tarifmodell begünstigt den Transfer operativer Eingriffe ins ambulante Setting.

Verschiedene Kantone haben in den vergangenen Jahren finanzielle Unterstützungsmassnahmen für ihre Spitäler beschlossen, um Liquiditätsengpässe oder eine Insolvenz zu verhindern[1]. Im Kanton Bern stimmte der Grosse Rat am 11. Juni 2024 dem vom Regierungsrat beantragten Rahmenkredit von CHF 100 Mio. zur Gewährung von verzinslichen Darlehen und Bürgschaften zur Liquiditätssicherung von Listenspitälern zu. Aktuell wird eine Gesetzesrevision durchgeführt, um die Liquiditätssicherung ins ordentliche Recht zu überführen.

Zudem beschloss der Regierungsrat im Februar 2025 rückwirkend ab dem 1. Januar 2025 die Abgeltung für Weiterbildungsleistungen von CHF 15 000 auf CHF 30 000 pro Vollzeitstelle und Jahr sowie die Abgeltung für ambulante Leistungen in Kinderspitälern (Inselspital und Spitalzentrum Biel (SZB AG)) um CHF 10 Mio. zu erhöhen und verbesserte so die Rahmenbedingungen.

Die verbesserten Rahmenbedingungen und Reformen machen sich bereits bei den Spitälern bemerkbar, die seit dem Berichtsjahr 2025 überwiegend mit positiven Ergebnissen abschliessen. Es gelingt jedoch meist nicht, die erforderliche EBITDA-Marge zu erreichen, um grössere anstehende Investitionen ohne Unterstützung des Kantons zu stemmen.

Mit der Umsetzung des 4+-Versorgungsregionenmodells und des Hub-and-Spoke-Modells sollen die Leistungsaufträge für die spezialisierte Medizin angepasst, d. h. innerhalb der Region konzentriert werden, um die Angebote aufrecht zu erhalten.
Nach den ersten unmittelbaren Auswirkungen der Transformation

	der Berner Spitallandschaft im Jahr 2024 wurde die Umsetzung des 4+-Versorgungsregionenmodells im Berichtsjahr 2025 mit weiteren strukturellen Anpassungen in den Versorgungsregionen fortgeführt. Durch die Konzentration ausgewählter Leistungsangebote, die Vertiefung regionaler und überregionaler Kooperationen sowie die Weiterentwicklung integrierter und sektorenübergreifender Versorgungsmodelle wurde die Neuausrichtung der Gesundheitsversorgung weiter vorangetrieben und die langfristige Sicherung bedarfsgerechter Versorgungsstrukturen gestärkt.
Kultur Bernisches Historisches Museum, Stiftung Bühnen Bern, Stiftung Kunstmuseum Bern, Stiftung Ballenberg, Zentrum Paul Klee - Maurice E. and Martha Müller Foundation	Bei zwei Kulturinstitutionen (Stiftung Bernisches Historisches Museum, Stiftung Ballenberg) stehen grosse Bau- und Investitionsvorhaben an. Bei der Stiftung Bühnen Bern und Zentrum Paul Klee sind Instandsetzungsarbeiten geplant oder bereits in Umsetzung.
Öffentlicher Verkehr BLS AG (inkl. BLS Netz AG), Aare Seeland Mobil AG, Berner Oberland Bahn (BOB), Chemin de fer du Jura (CJ), Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB), Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), STI Beteiligungen AG	Revision Personenbeförderungsgesetz: Im Dezember 2023 hat das Parlament die Revision des Personenbeförderungsgesetzes abgeschlossen. In der Folge wurden verschiedene Verordnungen angepasst und in Kraft gesetzt. Zielvereinbarungen: Entsprechend den Vorgaben der PCG wurden im Jahr 2025 Zielvereinbarungen zwischen den Bestellern des ÖV und den Transportunternehmen erarbeitet. Sie werden im Jahr 2026 unterzeichnet und für die Jahre 2027 – 2030 verbindlich sein. Angebotsbeschluss und Investitionsrahmenkredit für die Jahre 2027-2030: Der Grosse Rat hat den Angebotsbeschluss ÖV und den Investitionsrahmenkredit ÖV für die Jahre 2027-2030 am 2. März 2026 beschlossen. Diese Beschlüsse bilden die Grundlage für die Bestellung des ÖV-Angebots im Regional- und Ortsverkehr sowie für die Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an ÖV-Projekte. Guidance: Im Nachgang zu den Subventionsfällen hat das BAV verschiedene Richtlinien (Guidance) erlassen, die Klarheit im Bestellprozess schaffen sollen. Die TU sind nun gefordert, die korrekte Umsetzung dieser Vorgaben sicherzustellen. Ausbau der Bahninfrastruktur: Das schweizerische Bahnsystem wird im Sinne der rollenden Planung schrittweise ausgebaut, die Federführung dazu liegt beim Bund. Aufgrund der hohen Kostenentwicklung der beschlossenen Projekte und negativen Kostenschätzungen für zusätzliche Projekte, welche für die Umsetzung des Ausbauschritt 2035 notwendig sind, sowie wegen hohen Erwartungen zu zusätzlichen Ausbauprojekten, hat das UVEK die ETH Zürich mit der Überprüfung und Priorisierung der noch nicht weit fortgeschrittenen Projekte beauftragt. Gestützt auf diese Expertise hat der Bundesrat im Ja-

nuar 2026 die Eckwerte für die Botschaft 27 festgelegt. Die Vorlage befindet sich aktuell in der Vernehmlassung. Zahlreiche vom Parlament beschlossene Infrastrukturausbauten sollen wegfallen. Im Verlauf des Frühjahrs 2026 wurde bekannt, dass der BIF Anfang der 30er-Jahre ein Liquiditätsproblem und gleichzeitig auch ein Finanzierungsproblem hat.

Entlastungsprogramm 27 des Bundes:
Im Entlastungsprogramm 27 wurden geringfügige Kürzungen beim Regionalen Personenverkehr, bei der Einlage des Bundes in den Bahninfrastrukturfonds und bei Beiträgen an die Dekarbonisierung des Busverkehrs vorgenommen. Dies erschwert die Finanzierung des öffentlichen Orts- und Regionalverkehrs im Kanton Bern.

Die nachfolgend aufgeführten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse des ersten und des zweiten Kreises gemäss Anhang 1 der PCG-Richtlinien wurden keinem der vorstehend erwähnten Cluster zugeordnet:

Bedag Informatik AG, Berner Kantonalbank BEKB AG, Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK), Bernische Pensionskasse (BPK), BKW AG, Gebäudeversicherung Bern (GVB), Interregionales Fortbildungszentrum Tramelan, Schweizerische Nationalbank, Made in Bern AG, Bernische Stiftung für Agrarkredite, Flughafen Bern AG, Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG), Messepark Bern AG, Schweizer Salinen AG, SelFin Invest AG, Swisslos, Schulverlag plus AG

2. Übersicht Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 2

Unternehmen / Institution **Aare Seeland mobil AG (asm)**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der asm: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Rolf Riechsteiner (Präsident des Verwaltungsrates) Martin Bütikofer (Vizepräsident des Verwaltungsrates) Matthias Daniel Gygax Peter Haudenschild Reto Müller Andrea Ursula Riedel Barbara Schwickert Rick Straub
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Rick Straub
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Fredy Miller
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 244,9 (Vorjahr: 241,2)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 3,9 Mio. (Nominalwert), 37,94 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 46,27 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 13,62 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 66,00 Mio.
	  – Rückzahlbar: CHF 1,74 Mio.
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 64,26 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF)	66,47	66,64

Betriebsaufwand (Mio. CHF)	64,33	65,38
Betriebsergebnis (E-BIT) (Mio. CHF)	2,14	1,27
Jahresgewinn (Mio. CHF)	1,35	0,50

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	6	8
Geschäftsleitung	0	8	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	57	56
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	16	16
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	6	6
Vergütung Geschäftsleitung total	1 901	1 916
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	373	377
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	218	220

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 18.2.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der asm eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

- Schweizerische Eidgenossenschaft: 36,23 % des Aktienkapitals
- Gemeinden: 14,55 % des Aktienkapitals
- Kanton Solothurn: 3,36 % des Aktienkapitals
- Private 2,8 % des Aktienkapitals
- Eigene Aktien 5,11 % des Aktienkapitals

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)

	Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Gemäss Auskunft der asm wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetztes über die Gleichstellung von Mann und Frau eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Berner Oberland Bahn (BOB)**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Anbindung wichtiger internationaler Tourismusdestinationen an den öffentlichen Verkehr – Stärkung der BOB: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	David-André Beeler, Präsident Peter Balmer, Vizepräsident Cornelia Hofstetter Susanne Oertli Andrea Schmid-Hess Martin Schmied Bettina Zinnert
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Cornelia Hofstetter
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Oliver Hammel
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 154 (Vorjahr: 142)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 4,2 Mio. (Nominalwert), 34,34 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 11,87 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 2,08 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 44,94 Mio.
	  – Rückzahlbar: CHF 0,00 Mio.
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 44,94 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF)	52,68	53,71
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	38,65	45,36

Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	0,46	-5,75
Jahresgewinn (Mio. CHF)	-0,69	-7,28

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	4	3	7
Geschäftsleitung	0	6	6

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	200	187,5
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	46,2	44,9
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	30,8	23,8
Vergütung Geschäftsleitung total	410,5	532,7
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	105,3	181,1
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	68,4	88,7

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Abweichung der Vergütung des Verwaltungsrats im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die im Vorjahr angefallenen Sonderaufwände (Rekrutierung).
Um eine professionelle Übergabe der operativen Geschäftsleitung zu gewährleisten, war im Berichtsjahr die Stelle des Vorsitzenden der Geschäftsleitung während mehreren Monaten doppelt besetzt, was den Anstieg der Vergütung der Geschäftsleitung erklärt.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 20.3.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der BOB eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

- Schweizerische Eidgenossenschaft: 35,65 % des Aktienkapitals
- Rolly Fly SA Holding, Chur: 13,05 % des Aktienkapitals
- Jungfraubahn Holding AG, Interlaken: 8,13 % des Aktienkapitals
- Campden Development SA, British Virgin Island: 3,03 % des Aktienkapitals

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)

Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann sind eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Bernische Stiftung für Agrarkredite (BAK)**
Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Die BAK ist im Auftrag des Kantons für den Vollzug der Strukturverbesserungsmassnahmen (Gewährung von Investitionskrediten und Betriebshilfe) verantwortlich. Diese Aufgabenübertragung stützt sich auf Art. 45 Abs. 2 des Kantonalen Landwirtschaftsgesetzes vom 16. Juni 1997 (KLwG; BSG 910.1) und Art. 19 der Verordnung über Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 5. November 1997 (SVV; BSG 910.113). Die Einzelheiten der Aufgabendelegation sind in einer Leistungsvereinbarung (LV) zwischen dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) und der BAK geregelt. Mit diesen Investitionshilfen wird die Landwirtschaft in der Entwicklung und der Erhaltung wettbewerbsfähiger Strukturen unterstützt. Zudem vollzieht die BAK, gestützt auf Art. 46 der Kantonalen Waldverordnung vom 29. Oktober 1997 (KWaV; BSG 921.111), die Forstkredite im Auftrag des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN).
Rechtsform	Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Ulrich Stoller (Präsident) Etienne Klopfenstein Susanne Remund Stefan Schumacher Christoph Fankhauser Michael Gysi Kurt Stauffer
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Michael Gysi
Vorsitzender des operativen Führungsorgans	Hans Oesch
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Amt für Landwirtschaft und Natur
Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 2,8 (Vorjahr: 2,8)
Umfang des finanziellen Engagements	Gemäss Art. 86 des Bundesgesetzes vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG; SR 910.1) haften die Kantone für Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten und Betriebshilfen des Bundes. Die subsidiäre Haftung des Kantons Bern für Ausfallrisiken von gewährten Darlehen gegenüber dem Bund belief sich per Ende 2025 auf rund CHF 450 Mio. Die kantonalen Mittel im Betriebshilfefonds betrugen per Ende 2025 rund CHF 12,78 Mio. Im Berichtsjahr hat der Kanton Bern die Verwaltungskosten der BAK gemäss LV mit CHF 489 830 entschädigt. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht 2025[2] der BAK entnommen werden.

[2] abrufbar unter: https://www.weu.be.ch/de/start/themen/landwirtschaft/hochbau-kredite/bernische-stiftung-fuer-agrarkredite.html

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Bestand Bundesmittel (inkl. Forst) (Mio. CHF)	450,43[3]	450,75
neu bewilligte Kredite (Anzahl)	351	395
Gesamthöhe der bewilligten Kredite (Mio. CHF)	94,33	113,24
Durchschnittlicher Kreditbetrag (CHF)	268 800	286 700
Ausbezahlte Kredite (Mio. CHF)	65,40	68,64
Rückzahlungen (Mio. CHF)	48,72	50,97
Stand Verlustdeckungsfonds (CHF)	1 358 510	1 361 995
Kreditausfälle	0	0
Gewährte Unterbrechung von Rückzahlungen	30	39
Zahlungsfristverlängerungen	32	24
davon Verlängerung Zahlungsfrist	*15*	*13*
davon Aufschub der 1. Tilgungsrate	*17*	*11*

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	1	6	7
Geschäftsleitung	-	2	2

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total	23,1	26,8
Vergütung Stiftungsratspräsident/in	8,8	9,4
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	2,4	2,9
Vergütung Geschäftsleitung total	302,8	337,7

[3] Bei der letztjährigen Berichterstattung wurde der Bilanzgewinn Bundesmittel Investitionsfonds Landwirtschaft versehentlich nicht dazugezählt (im Geschäftsbericht der BAK ausgewiesen).

	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	201,1	232
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	151,4	168,9
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütungen an die operative und strategischen Führungsorgane haben sich leicht erhöht. Die Mehraufwendungen sind v.a. auf die Abrechnung von Ferien-/Überzeit sowie höhere Arbeitgeberbeiträge zurückzuführen, welche sich an den Massnahmen des Kantons Bern orientieren und im Einklang mit der Leistungsvereinbarung sind.		
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 17. November 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 13. November 2024 eingehalten.		
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 28. März 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 28. März 2022)		
Lohngleichheitsanalyse	Nicht anwendbar, da nur vier Mitarbeitende		

Unternehmen / Institution	**Chemin de fer du Jura (CJ)**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der CJ: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Géraldine Beuchat-Willemin (Präsidentin) Pierre André Meyrat (Vizepräsient) Jean Christophe Schwaab Nathalie Guex Jean-Daniel Jeanneret Charles Juillard François Gatabin
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Nathalie Guex
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Jean-Frédéric Python, ab 01.09.2025 Pierre André Meyrat als vom Verwaltungsrat delegierter Direktor ad interim
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 181,3 (Vorjahr: 180,6)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 1,6 Mio., 14,5 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 17,41 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 2,65 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 9,92 Mio.
	  – Rückzahlbar: CHF 0,00 Mio.
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 10,10 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF)	44,35	48,20
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	45,11	47,39
Betriebsergebnis (EBIT) (CHF)	-1 665 499	7 344
Jahresgewinn (CHF)	-671 777	122 799

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	5	7
Geschäftsleitung	1	7	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	133	172
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	37	49
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	13,7	20
Vergütung Geschäftsleitung total	1 584	1 728
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	268	294[4]
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	164	216[5]

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die im gegenüber zum Vorjahr höheren Vergütungen der Geschäftsleitung lassen sich durch personelle Wechsel erklären. Einerseits gab es zwei Wechsel an der Spitze von zwei Abteilungen, wobei die Stellen vorübergehend doppelt besetzt waren. Ebenfalls gab es eine temporäre Überschneidung von zwei Direktoren.
Die höheren Beträge bei der strategischen Führung ergeben sich einerseits durch ein neues Vergütungsreglement, welches Mitte 2024 in Kraft trat und andererseits einem gegenüber dem Jahr 2025 erhöhten Sitzungsaufwand.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 11.2.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der CJ eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

- Schweizerische Eidgenossenschaft: 33,39 % des Aktienkapitals
- Kanton Jura: 36,71 % des Aktienkapitals
- Gemeinden: 9,58 % des Aktienkapitals
- Private: 0,22 % des Aktienkapitals
- Kanton Neuenburg: 0,07 % des Aktienkapitals
- Eigene Aktien 5,57 %

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Angaben der CJ wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Die nächste Analyse ist im Jahr 2026 geplant.

[4] Darin enthalten ist auch die Entschädigung des vom VR delegierten Direktors während der Abwesenheit des Direktors ab September
[5] 2 Personalwechsel; die Stellen wurden eine Zeit lang doppelt bezahlt

Unternehmen / Institution	**Flughafen Bern AG**
Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Der Flughafen Bern ist eine wirtschaftsnahe Infrastrukturanlage. Er stellt mit den vier Standbeinen Linien-/Charterverkehr, Business Aviation, General Aviation (inklusive Bundesflüge, Rettungsflüge und Flugschulung) sowie Non-Aviation einen wichtigen Standortfaktor für die Wirtschaft und die Gesellschaft im Kanton Bern und in der Hauptstadtregion Schweiz dar.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Urs Ryf (Präsident) Alexandre Schmidt Patrik Steiner (bis 26.06.2025) Sebastian Friess Adrian Studer (bis 26.06.2025) Marcel Zuckschwerdt Andrea Wucher Helene Niedhart
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Sebastian Friess
Vorsitzender des operativen Führungsorgans	Urs Ryf
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Amt für Wirtschaft
Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 45,6 (Vorjahr: 47,8)
Umfang des finanziellen Engagements	Aktienkapital insgesamt: CHF 14,3 Mio. (Nominalwert) Anteil Kanton Bern: CHF 300 000 (2,1 %)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Bilanzsumme (Mio. CHF)	17,7	16,9
Umsatz (Mio. CHF)	7,0	7,0
Unternehmenserfolg (Mio. CHF)	0,057	0,103
Erlös aus dem Flugplatzbetrieb (Mio. CHF)	6,7	6,8
Anzahl der jährlichen gewerbsmässigen Flugbewegungen	8 164	8 097
Anzahl der jährlichen nicht gewerbsmässigen Flugbewegungen	38 607	37 785

Anzahl der Flugpassagiere pro Jahr im gewerbsmässigen Luftverkehr	50 844	54 417
Anzahl der Flugpassagiere pro Jahr im nicht gewerbsmässigen Luftverkehr	5 901	5 985

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	4	6[6]
Geschäftsleitung	0	3	3

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	67	65
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	31	31
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	5	6
Vergütung Geschäftsleitung total	636	651
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	298	295
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	212	217

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Aufgrund von Unterschieden in variablem und fixem Lohnbestandteil bestehen im Vergleich zum Vorjahr marginale Abweichungen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 20. März 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 13. November 2024 eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Unternehmen (78 %), Privatpersonen (13 %), Gemeinden/Kantone (7,3 %), Vereine (1,7 %)

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 1. Februar 2023)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 1. Februar 2023)

Lohngleichheitsanalyse

Nicht anwendbar, da < 100 Mitarbeitende.

[6] Der Verwaltungsrat wurde anlässlich der Gesamterneuerungswahlen an der Generalversammlung vom 26. Juni 2025 auf sechs Personen verkleinert. Bereits zuvor haben sich zwei Verwaltungsratsmitglieder entschieden, sich nicht zur Wiederwahl zu stellen.

Unternehmen / Institution	**Hochschule ARC (HE-Arc) der Kantone Neuenburg, Bern und Jura**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Tertiäres Bildungsangebot für Französischsprachige aus dem Kt. BE – Entwicklung einer Dynamik der Nähe zwischen den Ausbildungsgängen und dem regionalen wirtschaftlichen und industriellen Umfeld
Rechtsform	Interkantonale Vereinbarung, interkantonale öffentlich-rechtliche Einrichtung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Crystel Graf, Staatsrätin, Kanton Neuenburg (Präsidentin) Martial Courtet, Staatsrat, Kanton Jura Christine Häsler, Regierungsrätin, Kanton Bern
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christine Häsler
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Tristan Maillard, Generaldirektor
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr 2025: 372[7] (Vorjahr: 368)
Umfang des finanziellen Engagements	Engagement Kt. BE: CHF 12.65 Mio.[8] (Vorjahr: CHF 12.8 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Anzahl Studierende in der Grundausbildung HES-SO	20 667[9] (701[4] Berner Studierende)	20 908 (675 Berner Studierende)
wovon HE-Arc	1 620 (324[4] Berner Studierende)	1 633 (324 Berner Studierende)

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Strategischer Ausschuss	2	1	3
Generaldirektion	3	4	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung strat. Ausschuss total[10]	0	0

[7] Quelle: Jahresbericht 2025 der HE-Arc.
[8] Quelle: Jahresrechnung 2025 der HE-Arc.
[9] Rückwirkende Korrektur durch die Hochschule.
[10] Der Strategische Ausschuss setzt sich aus den Bildungs- und Kulturdirektor/innen bzw. Departementsvorsteher/innen der Kantone Bern, Jura und Neuenburg zusammen. Diese werden für den Einsitz in den Ausschuss nicht entschädigt.

Vergütung Präsident/in strat. Ausschuss	0	0
Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)	0	0
Vergütung Generaldirektion total	1 275	1 332
Vergütung Generaldirektor/in	206	225
Durchschnittliche Vergütung pro Direktionsmitglied	182	190

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütung des Generaldirektors fällt höher aus, da bei der Neubesetzung der Rektorenposition die Anforderungen der Funktion sowie die aktuellen Gegebenheiten des Arbeitsmarktes (Quervergleich mit ähnlichen Funktionen) neu evaluiert wurden.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Haute Ecole Arc hat ihren Sitz in Neuenburg. Daher werden für die Vergütung des gesamten Personals der Hochschule die Ansätze des Kantons Neuenburg angewendet. Deren Grundsätze sind denjenigen des Kantons Bern ähnlich. Im Rahmen der Rechnungsprüfung der HE-Arc hat die Revisionsstelle keine überhöhten Vergütungen festgestellt. Das strategische Leitungsorgan besteht aus je einem Regierungsmitglied der Trägerkantone, welche keine Vergütungen erhalten. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Vergütungsmodalitäten für die strategischen und operativen Organe der HE-Arc den vom Kanton Bern festgelegten Richtlinien entsprechen.
Weitere massgebliche Beteiligte	Kanton Neuenburg Kanton Jura
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Konkordat HE-Arc und im Leistungsvertrag der drei Kantone mit der Hochschule enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das überarbeitete Aufsichtskonzept wurde am 17. Juni 2024 durch die Fachdirektion genehmigt.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der HE-Arc wird die Lohngleichheit eingehalten.

Unternehmen / Institution **Pädagogische Hochschule HEP-BEJUNE**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Lehrerinnen- und Lehrerausbildungsangebot für französischsprachige Studierende aus dem Kanton Bern, Vorschul- und Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2, schulische Heilpädagogik und Weiterbildung.
Rechtsform	Interkantonales Konkordat, interkantonale öffentlich-rechtliche Einrichtung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Christine Häsler, Regierungsrätin, Kanton Bern (Präsidentin) Martial Courtet, Staatsrat, Kanton Jura Crystel Graf, Staatsrätin, Kanton Neuenburg
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christine Häsler
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Maxime Zuber, Rektor
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 124,9 (Vorjahr: 126,7)
Umfang des finanziellen Engagements	– Beitrag Kt. BE an den Betrieb der HEP: CHF 5,7 Mio. (Vorjahr: CHF 5,7 Mio.) – Engagement Kt. BE für die Praxislehrkräfte: CHF 0,44 Mio. (Vorjahr: CHF 0,46 Mio.) – Finanzrahmen für den Leistungsauftrag Lehrerweiterbildung (Vorauskostenanteil): CHF 0,31 Mio. (Vorjahr: CHF 0,31 Mio.) – Nebenkosten für den Standort Biel: CHF 0,31 Mio. (Vorjahr: CHF 0,31 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Studierendenzahl Grundausbildung	577	555
davon Kt. BE	142	149
Studierendenzahl Weiterbildung[11]	170	165
davon Kt. BE	63	45

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Strategischer Ausschuss	2	1	3

[11] Zertifikats- und Attestausbildungen sowie PIRACEF («Programme intercantonal Romand de formation des enseignants en Activités Créatrices et en Economie Familiale»)

	Rektorat	2	1	3

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total[12]	0	0
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	0	0
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	0	0
Vergütung Geschäftsleitung (Rektorat) total	569	611
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (Rektor)	207	227
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	190	204

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Vergütungen werden ab 2025 einschliesslich der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen ausgewiesen. Da diese Beiträge im Vorjahr nicht Bestandteil der Darstellung waren, ist der Vergleich der ausgewiesenen Vergütungen zwischen 2024 und 2025 nur bedingt aussagekräftig. Ohne diesen Darstellungseffekt haben sich die Vergütungen gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Die HEP-BEJUNE hat ihren Sitz in Delémont. Daher werden für die Vergütung des gesamten Personals der Hochschule die Ansätze des Kantons Jura angewendet. Deren Grundsätze sind denjenigen des Kantons Bern ähnlich. Im Rahmen der Rechnungsprüfung der HEP-BEJUNE hat die Revisionsstelle keine überhöhte Vergütung festgestellt. Das strategische Leitungsorgan besteht aus je einem Regierungsmitglied der Trägerkantone, welche keine Vergütungen erhalten. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Vergütungsmodalitäten für die strategischen und operativen Organe der HEP-BEJUNE den vom Kanton Bern festgelegten Richtlinien entsprechen.

Weitere massgebliche Beteiligte

Kanton Neuenburg
Kanton Jura

Steuerungsinstrumente

Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Konkordat HEP-BEJUNE und im Leistungsvertrag der drei Kantone mit der Hochschule enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet.
Das überarbeitete Aufsichtskonzept wurde am 17. Juni 2024 durch die Fachdirektion genehmigt.

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der HEP-BEJUNE wird die Lohngleichheit eingehalten.

[12] Die HEP-BEJUNE verfügt weder über einen Verwaltungs- noch über einen Stiftungsrat. Die strategische Führung der HEP-BEJUNE wird von der strategischen Leitung – dem obersten Organ der Hochschule – wahrgenommen (Art. 26 des HEP-BEJUNE-Konkordats). Dieses Organ setzt sich aus den Bildungsdirektorinnen und Bildungsdirektoren der Konkordatskantone zusammen (Art. 25 Abs. 2 des HEP-BEJUNE-Konkordats).

Unternehmen / Institution	**Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG)**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Die IWAG verwaltet als Eigentümerin die Liegenschaft Schermenweg 5 in Bern. Der Kanton Bern profitiert dabei von attraktiven Konditionen für die Miete von Räumlichkeiten für die Unterbringung mehrerer Hundert kantonaler Büroarbeitsplätze.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Lorenz Held (Präsident) Stephan Breuer Markus Wyss Reto Marc Zurbuchen Bruno Zurlinden
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Lorenz Held Stephan Breuer Markus Wyss
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Mit der Geschäftsführung ist das Notariat «Haussener und Partner Notare» vertreten durch Frau Flora Haussener, Bern, betraut.
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	0
Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung Kanton bei einem Aktienkapital von CHF 1,8 Mio.: CHF 1,2 Mio. oder 66,7 % (Mehrheitsaktionär). – Dividendenertrag Kanton: CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.).

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Jahresgewinn (Mio. CHF)	0,996	0,350
Liegenschaftsertrag (Mio. CHF)	2,067	2,075
Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	0,660	1,509
Liquiditätsgrad 2	913,0 %	1 577,6 %
Anlagedeckungsgrad 2	264,7 %	259,3 %
Eigenkapitalquote	92,7 %	85,31 %
Leerstandsquote	0,09 %	0,11 %

	Mietkosten Kanton (Ø-Preis pro m^2)[13]	CHF 142.80	CHF 143

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	0	5	5
Geschäftsleitung	Mit der Geschäftsführung der IWAG ist ein Notariat betraut. Das Mandat wird dabei durch eine Frau wahrgenommen.		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (ohne Sitzungsgelder (CHF 250.- / Sitzung) und ohne Vergütungen an die Baukommission sowie inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr[14]	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(5) 43	(5) 43
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	10	10
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(4) 8	(4) 8
Vergütung Geschäftsleitung total	74	74
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	-	-
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	-	-

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Abweichungen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Mit den im Jahr 2025 entrichteten Vergütungen werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

– Autohalle Kasinoplatz AG (22,22 %)
– BELWAG AG (11,11 %)

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022)

Lohngleichheitsanalyse

Die IWAG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Mit der Geschäftsführung ist ein Notariat aus Bern betraut.

[13] Anm.: Ab dem PCG-Reporting 2024 werden die dem Kanton verrechneten Mietkosten (ohne Parkplätze) ausgewiesenen.
[14] inkl. Nachzahlungen 2020 (betrifft nur VR)

Unternehmen / Institution	**Interregionales Fortbildungszentrum (IFZ) Tramelan**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	- Entwicklung von Bildungsangeboten in den Bereichen Allgemein- und Berufsbildung für Erwachsene, die den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft, Unternehmen und Einzelpersonen im Berner Jura, Biel und der angrenzenden Regionen entsprechen - Stärkung von Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Identität und Ausstrahlung des französischsprachigen Teils des Kantons Bern
Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Bern mit eigener Rechtspersönlichkeit
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Marc Labbé (Präsident) Carlos Almeida Elisabeth Beck (Vertreterin des Bernjurassischen Rates) Christine Davatz Hervé Gullotti (Vertreter der Standortgemeinde Tramelan) Caroline Juillerat Beat Kaufmann Philippe Scemama Ludovic Voillat
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Etienne Maillefer (mit beratender Stimme) Pierre-Etienne Zürcher (mit beratender Stimme)
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Didier Juillerat
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 59,06 (Vorjahr: 57,85)
Umfang des finanziellen Engagements	Berichtsjahr: CHF 4.177 Mio. einschliesslich Mieten (Vorjahr: CHF 4.128 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (in TCHF)	6 354	6 773
Bilanzsumme (in TCHF)	2 912	2 859
Eigenkapital (in TCHF)	1 572	1 892
Selbstfinanzierungsgrad	59,42 %	63,36 %
Anzahl Kurse	320	290
Anzahl Teilnehmende	2 087	2 348

Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden	95,63 %	95,33 %
Selbstfinanzierungsgrad des Bereichs Hotel-Restaurant-Seminare	78,14 %	80,96 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	6	9
Geschäftsleitung	3	4	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	14	15
Vergütung VR-Präsident/in	2,82	2,75
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	1,40	1,88
Vergütung Geschäftsleitung total	1 050	1 030
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	214	217
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	150	147

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Der Anstieg der Vergütungen der VR-Mitglieder ist auf eine höhere Anzahl Verwaltungsratssitzungen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 30. April 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien vom IFZ eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Keine

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (am 1. April 2026 durch die zuständige Direktion genehmigt)
Aufsichtskonzept (am 1. April 2026 durch die zuständige Direktion genehmigt)
Leistungsvereinbarung 2025–2028 (am 3. Dezember 2024 unterzeichnet)

Lohngleichheitsanalyse

Das Gleichstellungsgesetz (GlG, SR 151.1) verpflichtet Arbeitgebende mit hundert oder mehr Mitarbeitenden, eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Aufgrund der Anzahl Mitarbeitende des IFZ sind keine Lohngleichheitsanalysen durchzuführen.

Unternehmen / Institution	**Made in Bern AG**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Gemäss Art. 4a des Tourismusentwicklungsgesetzes vom 20. Juni 2005 (TEG; BSG 935.211) gründet bzw. führt der Kanton zusammen mit den Destinationen eine Gesellschaft zur Marktbearbeitung. Die Made in Bern AG bezweckt die allgemeine, destinationsübergreifende Marktbearbeitung. Sie kann weitere Aufgaben zur Promotion des Wirtschafts- und Tourismusstandorts übernehmen.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Patrik Scherrer (Verwaltungsratspräsident) Andrea Wucher Alexander Rufibach Urs Kessler André Lüthi Lukas Eichenberger Oliver Waser
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Patrik Scherrer (Verwaltungsratspräsident) André Lüthi Andrea Wucher
Vorsitzende des operativen Führungsorgans	Pascale Berclaz
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Amt für Wirtschaft

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 6,8 (Vorjahr: 6,6)
Umfang des finanziellen Engagements	Anteil Kanton Bern: CHF 147 000 (49 %) Betriebsbeitrag: CHF 2,3 Mio. (RRB 760/2023)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1,4	1,7
Betriebsertrag (Mio. CHF)	4,5	4,5
Unternehmenserfolg (CHF)	-105 621	27 851
Logiernächte (Anzahl)	6 369 895	6 316 388
Höhe der frei verfügbaren Mittel (Mio. CHF)	3,5	3,5
Mittelverwendung nach Märkten (Anteile)		
CH	56	58
Europa	34	35
Übersee	10	7

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	1	6	7
Geschäftsleitung	1	0	1

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	62	66
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	18	19
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	7	8
Vergütung Geschäftsleitung total	251	254
Vergütung Vorsitzende Geschäftsleitung	251	254
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	251	254

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 23. März 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 13. November 2024 eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Destinationen Interlaken, Jungfrauregion, Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg, Gstaad Saanenland, Bern, Jura/Drei-Seen-Land.

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023)

Lohngleichheitsanalyse

Nicht anwendbar, da < 100 Mitarbeitende.

Unternehmen / Institution	**Messepark Bern AG**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Die Messepark Bern AG ist Eigentümerin der Messehallen sowie des Freigeländes des BERNEXPO-Areals. Gemäss Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 26. April 2005 über die Beteiligung an der Messepark Bern AG (BMBG; BSG 901.41) soll mit der Beteiligung der Betrieb sowie die Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern unterstützt werden.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Andrea Wucher (Präsidentin) Dominique Schmid Rebecca Kull Markus Wyss Armin Berchtold Angelo Eggli Urs Schwegler Giorgio Albisetti
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	-
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Philippe Müller
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Amt für Wirtschaft
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Die Messepark Bern AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden.
Umfang des finanziellen Engagements	Aktienkapital insgesamt: CHF 62,2 Mio. (Nominalwert) Anteil Kanton Bern: CHF 3,4 Mio. (5.47 %) Zugesicherter Investitionsbeitrag von max. CHF 15 Mio. für den Neubau der Festhalle Bern (letzte ausstehende Zahlung: Schlusszahlung CHF 3,0 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Bilanzsumme (Mio. CHF)	120,0	128,5
Umsatz (Mio. CHF)	5,2	7,3
Unternehmenserfolg (Mio. CHF)	1,0	1,2
Mietumsatz (Mio. CHF)	5,24	7,3
Wert der Sachanlagen (Mio. CHF)	119,0	124,5

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	6	8
Geschäftsleitung	-	1	1

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	180	180
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	40[15]	40
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	20	20
Vergütung Geschäftsleitung total	35	35
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	35	35
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	35	35

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 6. März 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 13. November 2024 eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft (15 %), BKW Energie AG / HRS Holding AG / Visana Beteiligungen AG / Securitas Gruppe (je 10 %), Gemeinden (rund 13 %)

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023), Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023)

Lohngleichheitsanalyse

Nicht anwendbar, da keine eigenen Mitarbeitenden.

[15] Die Verwaltungsratspräsidentin erhält während der Umsetzung des Bauprojekts für die neue Festhalle eine zusätzliche Vergütung von CHF 60 000 pro Jahr für die Projektbegleitung.

Unternehmen / Institution	**Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB)**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der MOB: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Laurent Wehrli, Präsident Nicolas Vauclair, Vize-Präsident Fabienne Despot Nicolas Grandjean André Magnin Rolf Marchand François Margot Camille Moser Charles-André Ramseier
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Rolf Marchand
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Yves Marclay
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 438 (Vorjahr: 410)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 3,9 Mio., 18,8 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 62,6 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 6,3 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 41,57 Mio.
	  – Rückzahlbar: CHF 0,69 Mio.
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 40,88 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF)	117,91	124,69
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	86,15	90,9
Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	2,78	2,41

	Jahresgewinn (Mio. CHF)	2,5	3,09

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	7	9
Geschäftsleitung	1	7	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	203	196
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	45	56
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	20	17
Vergütung Geschäftsleitung total	1 520	2376
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	286	427
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (ohne Direktoren)	219[16]	279

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr hat die MOB im Berichtsjahr die Gesamtvergütung inklusive Boni ausgewiesen. Die höheren Vergütungen der Geschäftsleitung gegenüber 2024 ergeben sich zudem auch durch vorübergehende Doppelbesetzungen (infolge Wechsel) des Vorsitzenden der Geschäftsleitung.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 16.5.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der MOB eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

- Schweizerische Eidgenossenschaft: 43,1 % des Aktienkapitals
- Kanton Waadt: 17,4 % des Aktienkapitals
- Rollyfly S.A. Holding: 7,9 % des Aktienkapitals
- Gemeinde Montreux: 3,7 % des Aktienkapitals
- Kanton Fribourg: 3,1 % des Aktienkapitals

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8.Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Gemäss Auskunft der MOB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Mann und Frau eingehalten.

[16] Die Vorjahresangabe wurde von der MOB im Rahmen des diesjährigen Reportings korrigiert.

Unternehmen / Institution	**Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung des RBS: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Kurt Fluri, Präsident, Vertretung Solothurn Franziska Hügli, Vizepräsidentin Christian Albrecht, Vertretung Kanton Bern Severin Rangosch Pol Budmiger David Issler Hans Schatzmann Sandra Vontobel Peter Füglistaler
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christian Albrecht
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Fabian Schmid
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 531 (Vorjahr: 504)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 7,8 Mio. (Nominalwert), 34,7 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 74 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 25,7 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 250,08 Mio.
	  – Rückzahlbar: CHF 1,43 Mio.
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 248,65 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF) (Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen)	144,35	152,51
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	145,1	149,68

Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	-0,75	2,82
Jahresgewinn (Mio. CHF)	-1,97	1,68

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen (Stand Dezember 2025)

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	7	9
Geschäftsleitung	2	5	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	65,1	126,1
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	10	17,3
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	7,9	13,7
Vergütung Geschäftsleitung total	1 559	1 641
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	322	313,9
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	223	230,4

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die gegenüber dem Jahr 2024 höheren Vergütungen der GL und des VR haben folgende Gründe:
Die GL- Löhne wurden um 5% angehoben und Vertrauensarbeitszeit für alle GL-Mitglieder eingeführt.
Die Vergütung des VR-Gremiums wurde erstmals seit langer Zeit angehoben. Der RBS ist gewachsen und bewältigt mehrere Grossprojekte (bsp. Tiefbahnhof Bern). Damit sind auch die Anforderungen an die operative und strategische Leitung gestiegen. Zudem gab es ein Mitglied mehr als im Vorjahr, im Hinblick auf den geplanten Präsidiumswechsel im Jahr 2026.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 14.3.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom RBS eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

- Schweizerische Eidgenossenschaft: 31 % des Aktienkapitals
- BERNMOBIL: 15 % des Aktienkapitals
- Kanton Solothurn: 8 % des Aktienkapitals
- Private: 6 % des Aktienkapitals
- Übrige (Stadt Solothurn, Gemeinden): 5 % des Aktienkapitals

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)
Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Frühling 2025 durchgeführt. Gemäss Auskunft der RBS AG wurden die rechtlichen Verpflichtungen

nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Réseau de l'Arc SA**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Die Réseau de l'Arc SA (RdA SA)[17] ist gemäss Art. 15 Abs. 1 und 2 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Berner Juras mit Leistungen der stationären Akut- und Psychiatrieversorgung zuständig.
Rechtsform	AG gemäss Art. 620 OR ff.
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Gewählt vom Regierungsrat des Kantons Bern: - Neutrales Mitglied und Verwaltungsratspräsident: Herr Anthony Picard - Mitglieder vorgeschlagen vom Kanton Bern: Herr Patrick Linder Frau Annamaria Müller - unabhängiger Ärztevertreter Dr. med. Nicolas Belleux (unabhängiger Ärztevertreter) - Vertreter Swiss Medical Network SA (SMN SA): Herr Raymond Loretan Herr Fabrice Zumbrunnen - Vertreter Visana Beteiligungen AG: Herr Angelo Eggli Herr Prof. Dr. Robert E. Leu
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Alexandre Omont
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 777,1 (Vorjahr: 751,2 (nach Swiss GAAP FER))[18]
Umfang des finanziellen Engagements	Beteiligung CHF 1,896 Mio. (Nominalwert der Aktien), 32,4 % des Aktienkapitals[19]. Die Aktien werden nicht an der Börse gehandelt.

[17] In RRB 1239/2016 vom 9. November 2016 hat der Regierungsrat folgende Gesellschaften als Regionale Spitalzentren bezeichnet:
- die Insel Gruppe AG mit den Standorten Bern-Tiefenau, Aarberg, Münsingen und Riggisberg.
- die Spitalzentrum Biel AG / Centre hospitalier Bienne SA
- die Regionalspital Emmental AG
- die SRO Spital Region Oberaargau AG
- die Spital STS AG
- die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG

Die RdA SA ist eine Kantonsbeteiligung nach Artikel 40 SpVG; sie wird grundsätzlich gleich behandelt wie ein Regionales Spitalzentrum.

[18] Im Geschäftsbericht wurden die Werte für 2024 und 2025 per Stichtag und nicht als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Die relevanten Durchschnitts-Werte wurden für die beiden Jahre nachverlangt und vorliegend ausgewiesen.

[19] Das Aktienkapital der Gesellschaft liegt bei CHF 5 846 000. Die SMN SA hält 35,1 %, der Kanton Bern und die Visana Beteiligungen AG je 32,4 % der Aktien.

Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 31,2 Mio.[20]
(Vorjahr CHF 29,6 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Stationäre Austritte	5 000	4 946
Ambulante Taxpunkte	29 091 732	28 241 485
Case-Mix-Index	0,765	0,814
Amb. Taxpunkte Psychiatrie	5 550 951	6 735 515
Pflegetage Psychiatrie	28 260[21]	29 095[22]
Day-Mix-Index (DMI)	1,07	1,09
Betriebsertrag (Mio. CHF)	158,9	165,1
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	141,9[23]	147,0[24]
EBITDA (Mio. CHF)	6,7	7,8
Jahresergebnis (Mio. CHF)	0,0[25]	- 0,3
EBITDA-Marge	4,2 %	4,7 %
EBITDAR-Marge	5,8 %	6,3 %
Liquiditätsgrad 2[26]	130,3 %	132,0 %
Anlagedeckungsgrad 2	112,7 %	111,5 %
Eigenfinanzierungsgrad	65,6 %	65,6 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	1	7	8
Geschäftsleitung	3	6	9

[20] Diese Kennzahl umfasst die folgenden Abgeltungen der GSI: Akutsomatik stationär, Rehabilitation stationär, Psychiatrie stationär, Rettungsdienst (Akontozahlungen inkl. SNZ, KATA, MATA etc. Aufgrund der Zusammenschlüsse der Rettungsdienste FMI/STS und SE/SRO werden die Akontozahlungen gemäss Aktienbeteiligung je hälftig ausgewiesen), ärztliche und pharmazeutische Weiterbildung, Ausbildungsleistungen nichtuniversitäre Gesundheitsberufe, LTT-Praxis, ambulante und tagesklinische Psychiatrie inkl. Notfallpauschalen (NKM), Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause (PAH), ambulante Krisenintervention AKI KJPP Schwangerschaftsberatung, Kinderschutzstelle, ambulante Kinderklinik, Umgebungsuntersuchungen Lungen-Tuberkulose, integrierte Versorgung, Mobile Palliativ-Dienste, Hausärztliche Notfallversorgung, Kinderphysio. Die in der Kennzahl enthaltenen Leistungen variieren je nach Spital.
[21] Summe aus «Nombre de journées de soins en psychiatrie générale et psychiatrie spécialisée de l'adulte et en psychiatrie de la personne âgée (25 769) + Nombre de journées de soins en psychiatrie de l'enfant et de l'adolescent (2 491).
[22] Summe aus «Nombre de journées de soins en psychiatrie générale et psychiatrie spécialisée de l'adulte et en psychiatrie de la personne âgée (26 351) + Nombre de journées de soins en psychiatrie de l'enfant et de l'adolescent (2 744).
[23] In den Kennzahlen des Geschäftsberichts (Ziffer 5.4) wurde folgender Wert ausgewiesen: CHF 149,7 Mio. Der vorliegend ausgewiesene Betriebsaufwand berücksichtigt die Werte aus dem Konzernabschluss: «Charges des matières et consommables» (CHF 23,3 Mio.) + «Charges de personnel» (CHF 103,4 Mio.) + «Autres charges d'exploitation» (CHF 15,2 Mio.).
[24] Der im Vortrag ausgewiesene Betriebsaufwand berücksichtigt die Werte aus dem Konzernabschluss: «Charges des matières et consommables» (CHF 24,5 Mio.) + «Charges de personnel» (CHF 107,7 Mio.) + «Autres charges d'exploitation» (CHF 14,8 Mio.). Die Abweichung zum Wert in den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (CHF 154,7 Mio.) in Ziffer 5.4 resultiert aus der Berücksichtigung der «Honoraires des médecins» (CHF 7,7 Mio.).
[25] Konsolidierter Jahresgewinn von CHF 35 194.
[26] Im Geschäftsbericht wird ein Wert von 123,0 % ausgewiesen. Grund dafür ist, dass der Fonds der RdA SA im Vergleich zu den RPD und den RSZ die übrigen kurzfristigen Forderungen nicht berücksichtigt. Künftig sollen diese Unterschiede in der Berechnung zwischen den RPD, RSZ und der RdA SA durch eine klare Vorgabe von Seiten GSI vermieden werden.

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Spesen und Auslagen sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht]	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(9) 171	(8) 145
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	56	56
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(8) 14	(7) 13
Vergütung Geschäftsleitung total	(5,7) 1 469	(5,9[27]) 1 645
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	285	297
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	258	279

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Insgesamt wurde der Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2025 mit einem Betrag von CHF 144 560 vergütet (Vorjahr CHF 170 870, - 15 %), was einer erneuten Reduktion entspricht (Vorjahr bereits - 14 %). Als Grund dafür gilt u.a. die Reduktion von neun auf acht Mitglieder.
Die Vergütung an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats liegt im festgelegten Rahmen. Herr Anthony Picard, Verwaltungsratspräsident, erhielt analog dem Vorjahr die maximal zulässige Entschädigung von CHF 55 650. Die Vertreter der SMN SA im Verwaltungsrat, Herr Raymond Loretan und Herr Fabrice Zumbrunnen, bezogen wie in den Vorjahren keine Entschädigungen. Alle anderen Verwaltungsratsmitglieder erhielten tiefere Entschädigungen als im Vorjahr und lagen damit unter den zulässigen Maxima. Bereits im Vorjahr sanken die Entschädigungen aufgrund des abgenommenen Arbeitsaufwands in Bezug auf VIVA teilweise deutlich. Die RdA SA deklarierte keine Zusatzmandate.

Die Höhe der Vergütung an die Geschäftsleitung liegt mit CHF 1 645 044 im Berichtsjahr 2025 12 % über dem Vorjahreswert von CHF 1 469 127. Dies ist u.a. auf die Erhöhung der Anzahl Mitglieder zurückzuführen. Während die Anzahl mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel nur marginal gestiegen ist (2025: 5,9, Vorjahr: 5,7), umfasste die Geschäftsleitung der RdA SA per 31. Dezember 2025 neun[28] Mitglieder, währenddem es per 31. Dezember 2024 noch fünf waren. Die Entschädigung der Geschäftsleitung fällt nach Art. 716 Bst. a OR als unentziehbare und unübertragbare Aufgabe in den alleinigen Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 23. Januar 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der RdA SA eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Die SMN SA mit einem Aktienanteil von 35,14 %.
Die Visana Beteiligungen AG mit einem Aktienanteil von 32,43 %.

[27] Im Geschäftsbericht der RdA SA 2025 wird der gerundete Wert von 6,0 ausgewiesen. Der korrekte Wert für die Berechnung der durchschnittlichen Vergütung pro Mitglied liegt bei 5,9.
[28] Die Erhöhung ist auf eine Änderung im Organigramm zurückzuführen. Die sog. «direction des soinds RdA» wurde als Zwischenstelle gestrichen und die drei zuvor unterstellten «directions des soins» für die Spitalstandorte Moutier, Saint-Imier sowie die Pflegeheime (EMS) direkt in die Geschäftsleitung aufgenommen),

Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022). Aktualisierung im Jahr 2026. Inkrafttreten per 1. Januar 2027 (vgl. Ziff. 9.6 PCG-Richtlinien). Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022). Aktualisierung im Jahr 2026. Inkrafttreten per 1. Januar 2027 (vgl. Ziff. 10.9 PCG-Richtlinien).
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss der Auskunft der RdA SA wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Schulverlag plus AG**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Erstellung von qualitativ hochwertigen und konzeptionsstarken Lehrmitteln auf der Grundlage der in den Kantonen gültigen bzw. geplanten Lehrplänen der Volksschulstufe. Sicherstellung der Versorgung der Schulen mit Lehrmitteln und weiteren schulrelevanten Medien mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Werner Schiesser (Präsident) Karin Taheny (Vizepräsidentin) Elena Folini Susanne Müller Marion Leu (ab 11/2025) Irene Frei (bis 06/2025) Hansi Voigt (bis 06/2025)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Susanne Müller
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Dieter Spahni
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 50,58 (Vorjahr: 41,2)[29]
Umfang des finanziellen Engagements	Die Beteiligung des Kantons Bern beträgt 50 % am Aktienkapital von CHF 2.2 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

	Vorjahr in TCHF	Berichtsjahr in TCHF
Betriebsertrag	20 850	20 520
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27	30
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2 035	-2 490
Unternehmensergebnis	-2 081	-2 551
Bilanzsumme	13 025	10 882
Eigenkapital	10 490	7 939
Eigenfinanzierungsgrad	81 %	73 %

[29] Die gegenüber dem Vorjahr höhere Anzahl Vollzeitstellen ist auf die Integration externer Autorinnen und Autoren in die Organisation zurückzuführen. Dadurch fallen die entsprechenden Aufwendungen zwar unter den Personalkosten an, gleichzeitig können jedoch die Entwicklungskosten reduziert werden.

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	4	1	5
Geschäftsleitung	2	4	6

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	107	101
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	45	25
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	12	12
Vergütung Geschäftsleitung total	953	886
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	267	262
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	191	163

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Vergütung des Verwaltungsratspräsidiums lag im Vorjahr über dem üblichen Niveau. Ausschlaggebend war ein erhöhter Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Neubesetzung mehrerer Funktionen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung. Im Berichtsjahr reduzierte sich der damit verbundene Zusatzaufwand, weshalb die Vergütung wieder tiefer ausfiel.

In der Geschäftsleitung blieb im Berichtsjahr eine Position zeitweise vakant und konnte nicht unmittelbar wiederbesetzt werden. Zudem wurde die variable Vergütung aufgrund der nicht erreichten Jahresziele nur teilweise ausgerichtet. Entsprechend fällt die ausgewiesene Gesamtvergütung der Geschäftsleitung tiefer aus als im Vorjahr.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 11. Dezember 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Schulverlag plus AG eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Der Kanton Aargau hält ebenfalls 50 Prozent des Aktienkapitals.

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (wurde durch die Fachdirektion am 26. August 2020 gemeinsam mit dem Kanton Aargau genehmigt)
Aufsichtskonzept (wurde durch die Fachdirektion am 20. Oktober 2023 genehmigt)

Lohngleichheitsanalyse

Das Gleichstellungsgesetz (GIG, SR 151.1) verpflichtet Arbeitgebende ab hundert Mitarbeitende eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Aufgrund der Anzahl Mitarbeitende der Schulverlag plus AG sind keine Lohngleichheitsanalysen durchzuführen.

Unternehmen / Institution	**Schweizer Salinen AG**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Die Schweizer Salinen AG übt mit ihrer Tätigkeit die Regalrechte der Kantone auf Einfuhr und Verkauf von Salz und Salzgemischen mit einem Gehalt von 30 % oder mehr an Natriumchlorid und Sole in der Schweiz aus. Mit der Beteiligung kann der Kanton Bern die Versorgung mit Salz, insbesondere für den Strassenwinterdienst zur Gewährleistung der Mobilität und damit für die Wirtschaft, sicherstellen. Die weiteren Salzprodukte der Gesellschaft decken sämtliche Bedürfnisse und Anwendungsbereiche der Schweizer Bevölkerung ab.
Rechtsform	Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Köbi Frei, Präsident Christian Rathgeb, Vizepräsident Maya Büchi-Kaiser Monica Duca Widmer Patricia Kettner Stephanie Matter Claude Risch Pierre-François Veillon Andrea von Kaenel
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine.
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Urs Ch. Hofmeier, Geschäftsführer
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 283,6 (Vorjahr: 252)
Umfang des finanziellen Engagements	Das Aktienkapital der Schweizer Salinen AG beträgt CHF 18 724 000. Es ist eingeteilt in 18 724 000 voll einbezahlte Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1. Der Kanton Bern verfügt über 2 686 576 Aktien, was an einem Gesamtanteil von 14,3 % entspricht. Im Jahr 2025 vereinnahmte Sonderdividende aus kantonaler Beteiligung: CHF 27 250 (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.) Regalgebührenrückerstattung: CHF 110 495 (Vorjahr: CHF 106 235) Für die Verbindlichkeiten der Schweizer Salinen AG haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Die Gesellschaft hat entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen sowie für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Organhaftpflichtversicherungen abgeschlossen. Zudem gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen (Konzernebene)

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Erlös aus Salzverkauf (Mio. CHF)	118,5	115,3
Reingewinn (Mio. CHF)	-1,1	-22,8
Bilanzsumme (Mio. CHF)	306,9	435,1
Betriebsertrag (Mio. CHF)	110,1	109,8
EBIT (Mio. CHF)	-2,9	-26,9
Anlagedeckungsgrad 1	98,8 %	98,4 %
Anlagedeckungsgrad 2	122,1 %	119, 4 %
Liquiditätsgrad 2	189,0 %	329,4 %
Eigenkapitalquote	69,9 %	77,8 %
Stromverbrauch pro Tonne Salz (in CHF und kWh)	33,02 190,85	29,76 201,39
Salzlagerbestand per 30.11 (in Tonnen)	211 000	209 212

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	5	4	9
Geschäftsleitung	2	5	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane[30]

Vergütungen in CHF Tausend (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	337	395
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	61	71
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	34	41
Vergütung Geschäftsleitung total	1 813	1 926
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	403	423
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	259	275

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die höheren Vergütungen an den Verwaltungsratspräsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrates sind auf die geschaffenen Findungskommissionen «VR und CEO» sowie das Reformpaket II, welches letztes Jahr beschlossen wurde, zurückzuführen. In diesem Zusammenhang ist die Anzahl der Sitzungen im Jahr 2025 (56) im Vergleich zum Jahr 2024 (36) deutlich angestiegen.

[30] In den Vergütungen an den Verwaltungsrat sind Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen enthalten. Die Vergütung an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung enthält variable Vergütungsanteile.

	Die Erhöhung in der Geschäftsleitung ist auf die gewährten, individuellen Lohnerhöhungen und – aufgrund der unterschiedlichen Löhne – auf die unterschiedlichen Ergebnisbeteiligungen zurückzuführen. Die Geschäftsleitung hatte keinen Teuerungsausgleich.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gestützt auf eine schriftliche Auskunft des Unternehmens werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 13. November 2024 eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Der Kanton Bern verfügt mit 2 686 576 Aktien über den grössten Aktienanteil. Der Kanton Basel-Stadt folgt mit 2 572 328 Aktien an zweiter und der Kanton Zürich mit 2 470 808 Aktien an dritter Stelle. Die Kantone Appenzell-Innerrhoden, Nidwalden und Obwalden halten mit je 84 288 Aktien zusammen mit dem Fürstentum Liechtenstein mit 53 000 Aktien den kleinsten Anteil am Aktienkapital. Die Schweizer Salinen AG hält gemäss Geschäftsbericht 2025 folgende Beteiligungen: – Rheinsalz AG, Pratteln (55 %) – Agrosal GmbH, Heilbronn D (45 %) – Eco Clay AG, Liestal (36 %)
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (am 26. September 2025 durch die Plenarversammlung des Konkordatsrates genehmigt) Aufsichtskonzept (am 15. Dezember 2022 verabschiedet)
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Schweizer Salinen AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Im Jahr 2025 wurde eine weitere Lohngleichheitsstudie durchgeführt. Die Ergebnisse lagen per Ende Geschäftsjahr 2025 noch nicht vor.

Unternehmen / Institution **SelFin Invest AG**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**

Per 1. Juli 2025 wurde die SelFin Invest AG mit der Schweizer Salinen AG fusioniert (Absorptionsfusion). Dadurch wurden die im Jahr 2013 ausgelagerten Mittel bzw. Reserven in Höhe von CHF 147 Millionen wieder in die Schweizer Salinen AG eingebracht (vgl. dazu auch die Berichterstattung zur Schweizer Salinen AG). Gleichzeitig mit der Fusion wurden sowohl der Verwaltungsrat – wie auch die Gesellschaft an sich – aufgelöst.

Die SelFin Invest AG bezweckte die Finanzierung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Vermögen, Beteiligungen und Rechten und tätigt hauptsächlich Finanz-, Handels- und Finanzierungsgeschäfte jeglicher Art, namentlich im Bereich der Salzgewinnung und der Salzversorgung in der Schweiz.

Unternehmen / Institution	**Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG)**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Die SNBI AG ist Teil des Konzerns der Insel Gruppe AG. Sie ist Eigentümerin der Liegenschaften der ehemaligen Spital Netz Bern AG. Die Liegenschaften werden mit langfristigen, kostenbasierten Infrastrukturmietverträgen der Insel Gruppe AG vermietet. Die Verwaltung erfolgt aus der Insel Gruppe AG heraus.
Rechtsform	AG gemäss Art. 620 OR ff.
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Die Verwaltungsräte der SNBI AG und der Insel Gruppe AG sind personell identisch. Prof. Dr. Bernhard Pulver (Verwaltungsratspräsident) (bis 7. November 2025) Adrian Schmitter (Verwaltungsratspräsident ab 7. November 2025 / Mitglied ab 4. Juni 2025) Daniel Hoffet (bis 4. Juni 2025) Ariste Baumberger Thomas Harnischberg (ab 4. Juni 2025) Dr. Marc Müller Madeleine Petit Barbara Radtke Simon Roten (ab 4. Juni 2025) Virginia Richter Prof. Dr. Jochen Werner Danuta Zemp (ab 4. Juni 2025)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Der Vorsitzende des operativen Führungsorgans der SNBI AG und der Insel Gruppe AG ist personell identisch. Christian Leumann[31]
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Keine
Umfang des finanziellen Engagements	SNBI AG: Nominalwert der Aktien: CHF 8,3 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Betriebsjahr
Liegenschaftsertrag (Mio. CHF)	4,3	7,3
Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	1,6	1,5
Jahresgewinn (Mio. CHF)	-0,8	-3,3

[31] Ab 1. Januar 2026: Jennifer Diedler

	EBITDA – Marge	62,3 %	78,9 %
	EBITDAR-Marge	63,1[32] %	79,3 %
	Liquiditätsgrad 2	783,1 %	865,6 %
	Anlagedeckungsgrad 2	140,7[33] %	149,9 %
	Eigenkapitalquote	59,0	59,3
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Die Geschlechtervertretungen entsprechen denjenigen der Insel Gruppe AG (vgl. die Berichterstattung zur Insel Gruppe AG im Kreis 1).		
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütung erfolgt auf Konzernebene und wird von der Insel Gruppe AG finanziert. Es gibt keine weiteren Vergütungen.		
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022). Aktualisierung im Jahr 2026. Inkrafttreten per 1. Januar 2027 (vgl. Ziff. 9.6 PCG-Richtlinien. Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022). Aktualisierung im Jahr 2026. Inkrafttreten per 1. Januar 2027 (vgl. Ziff. 10.9 PCG-Richtlinien).		
Lohngleichheitsanalyse	Die SNBI AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.		

[32] Die EBITDAR-Marge wurde im Vorjahr ohne die Mietzinse in Höhe von TCHF 32 ausgewiesen. Dies wurde hier korrigiert.
[33] Der Vorjahreswert wurde falsch ausgewiesen und korrigiert.

Unternehmen / Institution	**Stiftung Ballenberg**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Peter Flück (Präsident) Bernadette Hänni (Vizepräsidentin) Sibylle Birrer Peter Knutti Nicolas Ludin Erich Sterchi Manuel Strasser Ursula Trunz
Vertretung des Kantons im strategischen Führungsorgan	Sibylle Birrer
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Martin Michel
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 61 (Vorjahr: 58)
Umfang des finanziellen Engagements[34]	Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 1 335 000 (Vorjahr: CHF 1 335 000) Beitrag an Personentransportbahn CHF 33 736, Beitrag an Eventplatz CHF 180 000

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Ausstellungsbesucher/innen	173 392	190 322

[34] Bei den Beiträgen, die zusätzlich zum Betriebsbeitrag ausgerichtet wurden, handelt es sich um Investitionsbeiträge, die gemäss Leistungsvertrag nicht im Betriebsbeitrag enthalten sind.

Kostendeckungsgrad I (selbst erwirtschaftete Mittel ohne Kantonsbeitrag im Verhältnis zum Betriebsaufwand)	87,64 %	90,05 %
Kostendeckungsgrad II (selbst erwirtschaftete Mittel ohne Beiträge öffentliche Hand im Verhältnis zum Betriebsaufwand)	82,26 %	85,5 %
Gesamtaufwand (CHF)	10 959 332	13 039 617
Jahresgewinn (CHF)	2 544	8 241

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	3	5	8
Geschäftsleitung	-	3	3

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen; inkl. Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total[35]	64	74
Vergütung Stiftungsratspräsident/in	45	63
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)[36]	2	2
Vergütung Geschäftsleitung total[37]	302	298
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	166	185
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	101	99

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Der Stiftungsratspräsident bzw. seine Firma FS Impuls GmbH wurde durch die übrigen Stiftungsratsmitglieder mit der Leitung des Projekts «Neugestaltung Eingang West» (neues Eingangsgebäude und Sammlungs- und Schaudepot beim Westeingang) beauftragt. Die Entschädigung für die Projektleitung beträgt aufgrund des Projektfortschritts und des damit zusammenhängend höheren Stundenaufwands TCHF 17 (Vorjahr TCHF 4). Daneben erhält die Firma FS Impuls GmbH wie bereits im Vorjahr für die Leitung der Mittelbeschaffung/Fundraising eine Vergütung von TCHF 40.
Ein Sitz der Geschäftsleitung war in den Monaten Juni bis August 2025 nicht besetzt. Die Stelle des Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurde per 01.01.2025 neu eingereiht, zudem erhält er eine zusätzliche Entschädigung von CHF 6 500, wenn alle Ziele erreicht sind.

[35] Inklusive pauschale Sitzungsgelder und Fahrtspesen
[36] Gerundet auf Tausend Franken
[37] Der GL-Sitz Finanzen wird im Mandatsverhältnis wahrgenommen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 25. August 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Ballenberg eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Bund
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022) Das Aufsichtskonzept wird alle vier Jahre überprüft. Die nächste Überprüfung ist im Jahr 2026 vorgesehen. Eine Eignerstrategie befindet sich in Erarbeitung.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft des Freilichtmuseums Ballenberg wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Stiftung Bernisches Historisches Museum**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Dr. Jürg Wichtermann (Präsident) Simone Hofstetter (Vizepräsidentin) Renate Amstutz Bettschart Hans Georg Brunner Daniel Kramer Dr. Claudia Mannhart Peter Stämpfli Kristin Arnold Zehnder
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Renate Amstutz Bettschart Peter Stämpfli
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Thomas Pauli-Gabi
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 64 (Vorjahr: 64)
Umfang des finanziellen Engagements	Betriebsbeitrag von CHF 2 356 333 (Vorjahr: CHF 2 356 333) Beitrag an die Projektierung Gesamterneuerung CHF 500 000 (Vorjahr: Beitrag an die Projektierung Gesamterneuerung CHF 2 Mio.) Beitrag an Ausstellungen von internationaler Ausstrahlung CHF 293 688

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Total Anzahl Besucher/innen inkl. Veranstaltungen	125 053	126 100

Anzahl gezeigte Wechselausstellungen	5	4
Anzahl Führungen	814	943
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Betriebsaufwand)	47.6 %	50 %
Betriebsaufwand (CHF)	13 320 386	14 196 069
Jahreserfolg (CHF)	14 030	17 453

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	4	4	8
Geschäftsleitung	4	5	9

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total	20	32
Vergütung Stiftungsratspräsident/in	20	20
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0
Vergütung Geschäftsleitung total	1 302	1 589
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	272	281
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	163	177

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Entschädigung des Vorsitzenden der Baukommission beträgt ab dem Berichtsjahr pauschal TCH 12. Diese Entschädigung wurde aufgrund des sachbezogenen hohen Aufwandes betreffend die Gesamterneuerung beschlossen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 22. Mai 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom Bernischen Historischen Museum eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Burgergemeinde Bern, Stadt Bern, übrige Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Steuerungsinstrumente

Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022). Das Aufsichtskonzept wird alle vier Jahre überprüft. Die nächste Überprüfung ist im Jahr 2026 vorgesehen.
Eine Eignerstrategie befindet sich in Erarbeitung.

Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2024 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft des Bernischen Historischen Museums wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Stiftung Bühnen Bern**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Kulturförderung. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss Art. 2, 4 und 5 KKFG hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen.
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Werner Luginbühl (Präsident) Michael Kaufmann (Vizepräsident) Matthias Kuhn Sibyl Matter Ursula Nold Andreas Reber Tatjana Rothenbühler
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Michael Kaufmann
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Florian Scholz
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 350 (Vorjahr: 354) Dazu kommen pro Spielzeit rund 250 Gastkünstlerinnen, -künstler und Aushilfen, deren Einsätze nicht in VZÄ umgerechnet werden können.
Umfang des finanziellen Engagements	Betriebsbeitrag CHF 15 352 000 für das Geschäftsjahr 2024/2025 (Geschäftsjahr 2023/2024: CHF 15 352 000)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr 2023/2024	Berichtsjahr 2024/2025
Anzahl Vorstellungen	459	476
Anzahl Besucherinnen und Besucher (belegte Plätze ohne	147 258	149 881

auswärtige Gastspiele)		
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Betriebsaufwand)	23,5 %	23 %
Betriebsaufwand (CHF)	49 030 667	49 641 112
Jahresgewinn (CHF)	0	0

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	3	4	7
Geschäftsleitung	2	8	10

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total	30	24
Vergütung Stiftungsratspräsident/in	30	10
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	2
Vergütung Geschäftsleitung total	1 843	1 843
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	302	300
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	184	184

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Vergütungsmethodik für das Stiftungsratspräsidium sowie den Stiftungsrat generell wurde im Berichtsjahr geändert. Neu stehen von der Entschädigung für den Stiftungsratspräsidenten oder die -präsidentin TCHF 10 den weiteren Stiftungsratsmitgliedern für Tätigkeiten in Arbeitsgruppen zur Verfügung. Diese Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr effektiv mit TCHF 4 entschädigt. Die Aufgaben des Stiftungsratspräsidenten (Total Vergütung TCHF 20) wurden im Berichtsjahr ausserordentlich zur Hälfte durch den Vizepräsidenten wahrgenommen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 23. Januar 2026 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Bühnen Bern eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Stadt Bern, übrige Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Steuerungsinstrumente

Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022).

	Das Aufsichtskonzept wird alle vier Jahre überprüft. Die nächste Überprüfung ist im Jahr 2026 vorgesehen. Eine Eignerstrategie befindet sich in Erarbeitung.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft von Bühnen Bern wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Stiftung Kunstmuseum Bern**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Jonathan Gimmel (Präsident) Alex Wassmer (Vizepräsident) Janine Aebi-Müller Giovanna Battagliero Dr. Marcel Brülhart Franziska Burkhardt Alex Geissbühler Mark Ineichen Barbara Luginbühl-Sieber Michael A. Meer Ueli Winzenried Dr. Christoph Zimmerli
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Jonathan Gimmel (Präsident) Dr. Marcel Brülhart Alex Wassmer
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Nina Zimmer
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 43,01 (Vorjahr: 42,58) im Monatslohn, 11,88 (Vorjahr: 12,02) im Stundenlohn
Umfang des finanziellen Engagements	Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 6 350 000 (Vorjahr: CHF 6 350 000) Beitrag an Ausstellung von internationaler Ausstrahlung CHF 115 500 (Vorjahr: CHF 149 750), (Vorjahr: Beitrag Vorarbeiten zum Projektierungskredit

Ersatzneubau CHF 100 000, Zusatzkredit Architekturwettbewerb CHF 250 000)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Anzahl Besucher/innen in den Ausstellungen	113 843	93 879
Anzahl ausstellungsbegleitende Veranstaltungen (Einführungen, Führungen, Künstlerinnen-/Künstlergespräche, Bildbetrachtungen, Workshops)	275[38]	318
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Gesamtaufwand)	34,4 %	32,7 %
Betriebsaufwand (CHF)	8 788 121	8 651 033
Operatives Ergebnis (CHF)[39]	125 393	19 902
Jahresergebnis	-926 985	-181 335

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	4	8	12
Geschäftsleitung	3	2	5

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend[40] (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total (50 %)	29	29
Vergütung Stiftungsratspräsident/in (50 %)	29	29
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0
Vergütung Geschäftsleitung total (50 %)	580	584
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (50 %)	160	162
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (50 %)	116	116

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

[38] Korrektur der Vorjahreszahl: In der Berichterstattung per Ende 2024 wurden 166 Führungen ausgewiesen. Dabei handelte es sich um die Anzahl privater Führungen. Diese wurde um die Anzahl der öffentlichen Führungen (Total 109) korrigiert.
[39] Das operative Jahresergebnis 2025 beläuft sich auf CHF 19 902 und zeigt das Betriebsergebnis 2025. Die Sonderprojekte Zukunft Kunstmuseum Bern und Gurlitt werden aus Fonds finanziert. Aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung in Anlehnung an Swiss Gaap Fer beträgt das Rechnungsergebnis (nach Zuweisungen/Verwendungen Fremdkapital) CHF -181 335.
[40] Die Geschäftsleitungsmitglieder wie auch der Stiftungsrat arbeiten für die Dachstiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee. Die ausgerichteten Vergütungen wurden (mit Ausnahme der Chefkuratorinnen) zu je 50 % auf das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee aufgeteilt.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 25. Juni 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Kunstmuseum Bern eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022, aktualisiert am 6. März 2023) Eine Eignerstrategie befindet sich in Erarbeitung.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft des Kunstmuseums Bern wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **STI Gruppe**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	– Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der STI: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans[41]	Susanne Huber (Präsidentin STI Holding AG) Konrad Hädener (Vizepräsident STI Holding AG) Daniel Hofer Raphael Lanz Simon Ryser[42] Alfons Bichsel[43] Annekäthi Neukomm Andreas Gyger
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Patrick Fankhauser
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 373 (Vorjahr: 278)

Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung: CHF 392 500, 24,53 % des Aktienkapitals
	– Abgeltung der öffentlichen Hand:
	  – Total: CHF 29,24 Mio.
	  – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 21,86 Mio.
	– Darlehen:
	Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 0
	  – Rückzahlbar: CHF 0
	  – Bedingt rückzahlbar: CHF 0

[41] Mitglieder aller Verwaltungsräte der STI Gruppe: STI Holding AG; STI Bus AG, STI Service AG, STI Liegenschaften AG
[42] Vizepräsident der STI Service AG
[43] Vizepräsident der STI Bus AG

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr[44]
Betriebsertrag (Mio. CHF)	56,1	61,97
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	50,67	55,93
Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	1,14	1,23
Jahresgewinn (Mio. CHF)	1,06	1,1

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	6	8
Geschäftsleitung	0	5	5

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	45	221[1]
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	20	82
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	15	14[2]
Vergütung Geschäftsleitung total	1 538	2 083[3]
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	434	627[4]
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	385	291

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Abweichungen der Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates gegenüber dem Vorjahr sind nur eingeschränkt vergleichbar. Das Reporting umfasst im Geschäftsjahr 2025 die gesamte STI Gruppe, während im Vorjahr ausschliesslich die STI Bus AG ausgewiesen wurde.

[1]Die Vergütung des Verwaltungsrats beinhaltet sämtliche Entschädigungen für Verwaltungsratsmandate innerhalb der STI Gruppe: STI Holding AG (5 Personen), STI Bus AG (3 Personen), STI Service AG (3 Personen) und STI Liegenschaften AG (3 Personen). Die Vergütung der VRP ist die Summe der Vergütungen der jeweiligen VRP der Holding AG, Bus AG, Service AG und Liegenschaften AG.

[2]Die durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied ist gerechnet ohne die jeweiligen VRP der Holding AG, Bus AG, Service AG und Liegenschaften AG (10 Personen).

[3]In der Geschäftsleitung gab es im Berichtsjahr eine vorübergehende doppelte Lohnzahlung auf der Funktion Geschäftsführer STI Bus AG aufgrund Bezug Langzeitkonto vom 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2025. Die Gesamt- und Durchschnittsvergütung der Geschäftsleitung enthält einmalige

[44] Die Kennzahlen sind gegenüber dem Vorjahr sind nur eingeschränkt vergleichbar. Das Reporting umfasst im Geschäftsjahr 2025 die gesamte STI Gruppe, während im Vorjahr ausschliesslich die STI Bus AG ausgewiesen wurde.

	Auflösungen von Ferien- und Langzeitkonti. Die gesamten Auflösungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf TCHF 588. [4]Die Vergütung Vorsitzender der Geschäftsleitung enthält die doppelte Lohnzahlung auf der Funktion Vorsitzender der Geschäftsleitung aufgrund Bezug und Auflösung von Ferien- und Langzeitkonto vom 1. Januar 2025 bis 31. Mai 2025. Die in den Fussnoten 1 bis 3 ausgewiesenen Sondereffekte aus Doppelbesetzungen sowie aus der Auflösung von Ferien- und Langzeitkonti wurden 2025 ausschliesslich in der STI Holding AG verbucht. Sie belasteten die abgeltungsberechtigte STI Bus AG nicht und waren dort im 2025 nicht erfolgswirksam.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 14.2.2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der STI eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	– Gemeinden: 28,41 % des Aktienkapitals – AEK Bank 1826: 22,33 % des Aktienkapitals – Eigene: 12,64 % – Private: 11,28 % des Aktienkapitals – unbekannte Aktionäre: 0,81 % Aktienkapitals
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Die Eignerstrategie und das Aufsichtskonzept werden im Jahr 2026 aktualisiert (vgl. Ziff. 9.6 und 10.9 der PCG-Richtlinien)
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Gemäss Auskunft der STI wurden dabei die rechtlichen Anforderungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution	**Swisslos**

Allgemeine Informationen **(öffentlich)**	
Zweck des kantonalen Engagements	Die Swisslos Interkantonale Landeslotterie veranstaltet Geldspiele im Auftrag der Vereinbarungskantone, nach Massgabe des Bundesgesetzes über Geldspiele (BSG), des gesamtschweizerischen Geldspielkonkordats (GSK) sowie der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV). Die Kantone verwenden die Reingewinne aus Geldspielen für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport (Art. 125 Abs. 1 BGS, Art. 26 Kantonales Geldspielgesetz KGSG).
Rechtsform	Genossenschaft gemäss Art. 828 ff. OR
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Die Generalversammlung besteht aus je einem Regierungsmitglied aller Deutschschweizer Kantone, dem Kanton Tessin und dem Fürstentum Liechtenstein. Verwaltungsrat: SR Josef Dittli, UR (Präsident) RR Dr. Marina Carobbio Guscetti, TI RR Dr. Conradin Cramer, BS aRR Guido Graf, LU RR Dr. Cornelia Stamm Hurter, SH RR Ernst Stocker, ZH SR Benedikt Würth, SG (Vizepräsident)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Roger Fasnacht
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen **(öffentlich)**	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 180 (Vorjahr: 181)
Umfang des finanziellen Engagements	-

Schlüsselkennzahlen

Kennzahl (Mio. CHF)	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttospielertrag	812	776
Zu verteilender Reingewinn	596	562
aus dem Lottogeschäft	353	335
aus dem Losgeschäft	121	118
aus dem Sportwettengeschäft	122	109

an Stiftung Sportförderung Schweiz für Swiss Olympic, Fussball, Eishockey, Sporthilfe	56	56
an die kantonalen Fonds	540	506
davon an den Kanton Bern	82,7	77,3
Betriebsaufwand	87,7	84,1
Unternehmensgewinn	601	562

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	5	7
Geschäftsleitung	1	5	6

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total[45]	131	142
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	[46]	
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		
Vergütung Geschäftsleitung total	2 185	2 245
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	[46]	
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Abweichung zum Vorjahr bei der Geschäftsleitung erklärt sich durch einen Fringe Benefit im Zusammenhang mit einem 20-jährigen Dienstjubiläum.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Es hat kein Controllinggespräch stattgefunden; die Genossenschaft, an der 20 Kantone beteiligt sind, sieht keine Controllinggespräche vor.

Weitere massgebliche Beteiligte

restliche Deutschschweizer Kantone, Kanton TI, FL

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie und Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion am 1. Dezember 2022 genehmigt). Eine Überprüfung und ggf. Anpassung beider Instrumente ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft von Swisslos wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

[45] Davon gingen TCHF 52 (Vorjahr TCHF 56) direkt an die Kantone (Verwaltungsratsmitglieder, die gleichzeitig aktive Regierungsmitglieder sind).
[46] Swisslos ist der Ansicht, dass die Rechtsgrundlagen im Geldspielbereich (GSK, IKV, BV, BSG) den verbindlichen aufsichtsrechtlichen Rahmen bilden und sieht sich nicht verpflichtet, die Vergütungen vollständig offenzulegen.

Unternehmen / Institution	**Zentrum Paul Klee – Maurice E. and Martha Müller Foundation**
Allgemeine Informationen (öffentlich)	
Zweck des kantonalen Engagements	Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Jonathan Gimmel (Präsident) Alex Wassmer (Vizepräsident) Janine Aebi-Müller Giovanna Battagliero Dr. Marcel Brülhart Franziska Burkhardt Alex Geissbühler Mark Ineichen Barbara Luginbühl-Sieber Michael A. Meer Ueli Winzenried Dr. Christoph Zimmerli
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Jonathan Gimmel (Präsident) Dr. Marcel Brülhart Alex Wassmer
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Nina Zimmer
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 50,97 (Vorjahr: 48,87) im Monatslohn, 8,7 (Vorjahr: 8,6) im Stundenlohn
Umfang des finanziellen Engagements	Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 6 218 000 (Vorjahr: CHF 6 218 000) Realisierung Instandsetzung Gebäude und Sicherheitstechnik CHF 900 000 (Vorjahr: CHF 1 600 000), Beitrag an Ausstellung von internationaler Ausstrahlung CHF 270 630 (Vorjahr: 319 800)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Total Anzahl Besucher/innen im Zentrum Paul Klee	145 569	165 178
Anzahl Besucher/innen in den kulturellen Angeboten	130 717	152 584
Anzahl Veranstaltungen (wie öffentliche Führungen, Künstlerinnen-/Künstlergespräche, Bildbetrachtungen, Workshops, Einführungen)	292	426
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Gesamtaufwand)	48 %	49,7 %
Betriebsaufwand (CHF)	10 418 632	11 010 690
Operatives Ergebnis	148 429	26 615
Jahreserfolg (CHF)	148 429	26 615

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Stiftungsrat	4	8	12
Geschäftsleitung	3	2	5

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend[47] (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Stiftungsrat total (50 %)	29	29
Vergütung Stiftungsratspräsident/in (50%)	29	29
Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0
Vergütung Geschäftsleitung total (50%)	574	579
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (50%)	160	162
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (50%)	115	116

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

[47] Die Geschäftsleitungsmitglieder wie auch der Stiftungsrat arbeiten für die Dachstiftung Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee. Die ausgerichteten Vergütungen wurden (mit Ausnahme der Chefkuratorinnen) zu je 50 % auf das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee aufgeteilt.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 25. Juni 2025 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom Zentrum Paul Klee eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022, aktualisiert am 6. März 2023) Eine Eignerstrategie befindet sich in Erarbeitung.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft des Zentrums Paul Klee wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

3. Erläuterungen zur Berichterstattung

3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane

Der Wert in Klammern bei der Position «Vergütung Verwaltungsrat total» weist die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder aus, an welche in der Berichtsperiode Vergütungen entrichtet wurden. Im Gegensatz dazu wird im Wert in Klammern bei der Position «Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)» die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten ausgewiesen. Die Klammer bei der Position «Vergütung Geschäftsleitung total» weist die Anzahl Geschäftsleitungsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten aus.

Es sind die entrichteten Vergütungen inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen aufzuführen. Ist dies nicht möglich, so ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

Vergütungen in CHF Tausend	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(y) xx	
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	xx	
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(y) xx	
Vergütung Geschäftsleitung total	(y) xx	
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	xx	
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	xx	